

iTEO Aktivitäten im Überblick

	Cycle	Anzahl der Kinder/ Gruppe	Sprache	Aktivität	Resultat
Boehler Claudine	C1	4 heterogen	L	1. Erweiterung des Grundwortschatzes (5 - 10 Wörter) zu bestimmten Einheiten (Schule, Körper, Bauernhof, usw.).	- Erfolgreich: lernschwaches Kind macht große Fortschritte mit dem passiven Wortschatz
Krier Laurence	C1		L	2. Geschichten erzählen mit und ohne Material	- Man arbeitet leichter in kleinen Gruppen - Je öfter man Aktivitäten macht, desto besser werden sie - Dank iTEO muss man die Geschichten der Kinder nicht mehr aufschreiben.
Weiler Pascale	C1	2	L	2. Erzählen einer freien Geschichte auf der Basis von gemalten Bildern	- Die portugiesischen Mädchen arbeiten konzentriert (19'), verhandeln viel - sie nutzen ihr gesamtes sprachliches Repertoire, übersetzen hin-und wieder - sie erzählen eine sinnvolle Geschichte - kollaboratives Lernen: „Uptake“ (sprachlichen Ebene) aber auch Lernen von Erzähltechniken durch das strukturierte Denken des Partners (Modellfunktion)
Weis Danièle	C2.1	2 homogen & 3 heterogen	D	3. Erzählen einer vorgegebenen Bildergeschichte (Der kleine Herr Jakob)	- Erfolgreiches Erzählen - wenig Feedback der Klasse da es sich um einige der besten Schüler handelt - Feedback eines lernschwachen Schülers, was zu einer erneuten Aufnahme in einer heterogenen Dreiergruppe führt
Wester Myriam	C2.1	Einzelarbeit & Arbeit in der Dyade	D	4. Erzählen einer (mehr oder weniger) freien Geschichte nach vorgegebenem Thema basierend auf einem Erlebnis der Kinder in der Schule	- Hohe Konzentration - hohe Motivation: ein paar Kinder möchten ein Bilderbuch machen, sie üben ohne Aufforderung - gute Partizipation - kollaboratives Lernen: Kinder laden sich zum Sprechen ein, hören sich zu, stellen Fragen - soziale Kompetenzen: rücksichtsvoller Umgang - Lernen: Beispiele von „Uptake“ - iTEO Funktion: aufmerksames Zuhören, gemeinsames Werten, gemeinsames Handeln (Löschen), Reflektion

Petry Laura	C2.1	Einzelarbeit mit Kind	D	1. Erweiterung des Wortschatzes	<ul style="list-style-type: none"> - Das portugiesische Mädchen (<i>nouveau-arrivée</i>) ist interessiert und wieder motiviert - Sie partizipiert gut
Meyrer Sandra	C2.1	6 homogen	D	5. Nacherzählung einer Geschichte.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder malen Bilder, besprechen die Reihenfolge sowie Details - Sie geben sich Hilfestellungen - Kohärente Geschichten
Marques Carla	C2.1	Einzelarbeit, kleine homogene Gruppen	viele	7. Singen eines Liedes in verschiedenen Sprachen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder übersetzen den Refrain des Liedes „Singing in the rain“ auf Luxemburgisch, Deutsch, Französisch, Portugiesisch und Serbo-kroatisch. Die Eltern halfen bei den Übersetzungen - Die Kinder nehmen die Lieder in kleinen Gruppen auf - Valorisierung der Familiensprachen
Keipes Brigitte	C2.2	E Heterogen (Familiensprachen: portugiesisch, kapverdisches Kreol, mazedonisch)	D	6. Beschreibung der Stadt aufgrund von Fotos, welche im Rahmen eines Projektunterrichts erstellt wurden („sortie pédagogique“)	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Konzentration und Motivation - Förderung von Selbstbewusstsein - sinnvolle und kohärente Sätze auf Deutsch - Lernen: Beispiele von „Uptake“ dank der Kollaboration - Notwendigkeit, an der Kollaboration und dem Feedback-Geben zu arbeiten (zum Teil „harte Kritik“) <p>Als Lehrerin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „mehr Vertrauen in die Kinder haben; - ihnen mehr Autonomie zu zugestehen - ihnen die Kontrolle und die Verantwortung über ihr sprachliches Handeln zu übergeben; - Abbau vom „eher geschlossenem“ Scaffolding - die Kinder zu Wort kommen zu lassen“.
Ksibi Sofia	C2.1 und C2.2	2 heterogen	D	8. Erzählen einer Geschichte aufbauend auf einem bekannten narrativen Schema. Vorstellen der Geschichte und Rückmeldung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder kollaborieren gut und helfen sich gegenseitig. - kohärente Geschichten - Förderung des Selbstbewusstseins: das Fokuskind (C2.1, lernschwach) ist stolz auf seinen Text. - aufmerksames Zuhören bei der Präsentation (Erkennen und Benennen von Fehlern) - Keine Überarbeitung der Geschichte

Gaffinet Simone	C2.2	2 heterogen	D	9. Weiterführung einer bekannten Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche sprachliche Resultate - Gute Kollaboration
Hennico Manon	C2.2	2	D	10. Bericht eines gemeinsamen Erlebnisses (Robbesscheier) auf der Basis von Fotos	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kinder lernen einen verständlichen Text zu produzieren, der die Perspektive des Zuhörers berücksichtigt - die Kinder lernen sich zuhören - sie lernen über einen Text nachzudenken und ihn zu werten - sie gewinnen an Selbstvertrauen, aktives Einbringen - erhöhte Motivation - Lernen: Beispiele von „Uptake“ dank der Kollaboration, Gebrauch von längeren Sätzen
Dury Myriam	C2.2	2 homogene	D	3. Erzählen eine Geschichte anhand von Bildern im Buch Mila. Anhören der Geschichte und Feedback	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Texte - Gute Kollaboration in dieser Gruppe aber Kollaboration ist generell nicht immer einfach - Feedback der Lehrerin (Betonung)
Merker Nadja	C2.2	Einzelarbeit oder 2	A D	<ul style="list-style-type: none"> - 19. Bericht eines Erlebnisses - 8. Erzählen einer Geschichte aufbauend auf einem bekannten narrativen Schema - 9. Weiterführung einer Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> - Würdigung der Familiensprache - Kinder in der Klasse versuchen, die Familiensprache zu verstehen – metalinguistische Aktivität - Abbauen der Sprachbarrieren - Anhaltende Motivation, sich mündlich und sogar schriftlich auszudrücken - Fokuskind macht eine Zusammenfassung auf Luxemburgisch - Gegenseitige Hilfestellung - Keine Korrekturen in der 2. Geschichte - Einige Selbstkorrekturen während der Produktion der 3. Geschichte - Anhören aller Produktionen in der Klasse, Würdigung einer authentischen und verständlichen Produktion
Bettinelli David	C.3.2	3 homogen	F	9. Weiterführung einer bekannten Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Vorbereitung der Aufnahme (Wörterbuch, Wörterlisten, Notizen) - Sinnvolle und kohärente Geschichten - Überarbeitung einiger Elemente - Rückmeldung der Klasse - Gespräch in der Gruppe zum Prozess des Erzählens

Marini Diane	C4.1	2 homogen & 3 heterogen	D	9. Weiterführung einer bekannten Geschichte ("Der Tunnel") (Vorbereitung auf das Aufsatzschreiben)	<ul style="list-style-type: none"> - Kohärente Geschichten - konzentrierte Arbeit selbst lernschwacher Schüler - unterschiedlicher Grad an Kollaboration aber Kinder geben sich Feedback - Notwendigkeit der Arbeit an der Rückmeldung: es fehlte an kritischem Feedback
Weyland Deborah	C4.1	Einzelarbeit	D	11. Mündliche Buchbeschreibung. Rückmeldungen.	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse sind besser als bei freien Präsentationen da strukturierter - unsichere oder lernschwächere Kinder profitieren am meisten - Die Kinder geben sich kritische und konstruktive Rückmeldung, wiederholen allerdings oft, was andere sagen.
Muller Claudine	LTML	2	F (débutants)	12. Produktion von neuen Dialogen (aufgrund von eingeübten Dialogen) 4. Erzählen einer Geschichte zu dem Thema „les sentiments, l'amitié, l'amour". Die Angabe lautete: "Racontez l'histoire d'une rencontre amoureuse. Précisez où et quand la rencontre a eu lieu sans oublier les différentes étapes"	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Partizipation - Hilfestellungen der Schüler und Korrekturen - bewusste Aufmerksamkeit - sehr interessante Geschichten (siehe Blog)
Anne Hoffmann	LTC	2	D F	12. Produktion von neuen Dialogen (aufgrund	<ul style="list-style-type: none"> - Nachsuchen von Wörtern auf dem Computer - Aufschreiben eines Textes - Verbessern des Textes mit der Lehrerin - Vortragen der Texte auf iTEO

Vielen Dank für Ihre Partizipation!

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß mit iTEO.

Claudine Kirsch, Laurence di Letizia, Thierry Mersch